

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Die Identifikation von Objekten mittels Radiofrequenztechnologie (RFID) bietet große Potenziale zur Entwicklung innovativer und wirtschaftlicher Lösungen für eine weitere Optimierung der Prozesse in der Wertschöpfungskette der Konsumgüterwirtschaft sowie anderer Branchen.

Der auf der Radiofrequenztechnologie basierende EPC (Elektronischer Produktcode) ist der Schlüssel für eine weltweit einheitliche, effiziente und einfache Identifikation, Verfolgung und Steuerung von Waren und logistischen Objekten. In Verbindung mit dem im Aufbau befindlichen Informationsnetzwerk ermöglicht der EPC einen schnellen Zugriff auf internetbasierte Stamm- und Bewegungsdaten unter Berücksichtigung zukunftsweisender Datenhaltungs- und Datenverteilungskonzepten.

Zur Sicherstellung von anwenderorientierten und global standardisierten RFID-Lösungen wurde im Jahre 2003 die internationale Standardisierungsorganisation EPCglobal Inc. als gemeinsame Tochter von EAN International und dem amerikanischen Uniform Code Council (UCC) gegründet. EPCglobal entwickelt seitdem auf Basis des EPC branchenübergreifende Standards und Dienstleistungen, welche die Grundlagen für die Anwendung von RFID im unternehmensübergreifenden Anwendungen bilden.

Die Centrale für Coorganisation, CCG, ist der Repräsentant von EPCglobal in Deutschland. Sie stellt als Mitglied der internationalen EAN-Organisation eine Kompatibilität des EPC-Konzeptes mit bestehenden EAN-Standards sicher. Die CCG ist von den außergewöhnlichen Nutzenpotenzialen des EPC überzeugt und fördert seine Umsetzung im nationalen als auch internationalen Bereich. Hierzu erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Organisationen wie GCI, den europäischen ECR-Initiativen sowie Beratungsunternehmen und Solutionprovidern wie IBM.

Jörg Pretzel
Geschäftsführer der Centrale für Coorganisation

Dr. Bernd Bueker
IBM Deutschland

Mai 2004